

advantag

AKTIENGESELLSCHAFT

Konzern - Zwischenabschluss

zum

30. Juni 2018

(H1 – 2018)



Advantag Aktiengesellschaft
Glockengasse 5
47608 Geldern
Tel.: +49(0)2831.1348220
Fax: +49(0)2831.1348221
Mail: info@advantag.de
Web: www.advantag.de

Konzernbilanz (konsolidierter Zwischenabschluss) zum 30. Juni 2018

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	651.875,00	651.875,00
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u und Werte	4.438,59	605,00	II. Kapitalrücklage	514.888,56	290.313,60
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>44.680,16</u>	<u>41.116,00</u>	III. Ergebnisvortrag	857.812,72-	569.990,37-
	49.119,20	41.721,00	IV. Halbjahresergebnis	81.493,63-	105.756,06-
II. Sachanlagen			Summe A. Eigenkapital	227.457,21	469.742,17
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.213,58	43.238,77	C. Rückstellungen		
Summe A. Anlagevermögen	83.332,78	88.959,77	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Anleiheverbindlichkeiten	158.975,49	0,00
1. Bestand Wertpapiere und Zertifikate	850.801,77	1.128.869,47	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,69	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	808.597,55	1.082.876,25
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.507,68	47.054,54	4. Sonstige Verbindlichkeiten	94.448,13	23.856,28
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>63.963,95</u>	<u>37.417,95</u>	Summe D. Verbindlichkeiten	1.062.024,86	1.106.732,53
	110.471,63	84.472,49			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	242.763,89	271.682,97			
Summe B. Umlaufvermögen	1.204.037,29	1.482.024,93			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.112,00	2.490,00			
	<u>1.289.482,07</u>	<u>1.576.474,70</u>		<u>1.289.482,07</u>	<u>1.576.474,70</u>
	=====	=====		=====	=====

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (konsolidiert)
für den Zeitraum
vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

	<u>Geschäftsjahr H1</u> Euro	<u>Vorjahr H1</u> Euro
1. Umsatzerlöse	2.906.402,02	290.632,53
2. Bestandsveränderungen	-421.333,66	389.353,70
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>655.844,43</u>	<u>161.566,12</u>
	<u>3.140.912,79</u>	<u>841.552,35</u>
4. Materialaufwand	2.838.222,66	232.359,64
5. Personalaufwand	65.664,95	85.349,39
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	320.159,95	630.211,65
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>216,60</u>	<u>663,49</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	81.463,92-	105.704,84-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24,24-	51,22-
10. Sonstige Steuern	5,22-	0,00
	-----	-----
11. Halbjahres-Konzernergebnis	<u>81.493,63-</u>	<u>105.756,06-</u>
	=====	=====

SCHLUSSBEMERKUNG

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde, ausgehend von der testierten Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Es handelt sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss.

Er schließt mit einer Bilanzsumme von € 1.289.482,07 (VJ: 1.576.474,70) und weist ein Zwischenergebnis in Höhe von € -81.493,63 (VJ: -105.756,06) aus.

Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 30. Juni 2018 nachgewiesen.

Geldern, den 31. August 2018

Advantag Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Geschäftsmodell

Die im niederrheinischen Geldern ansässige Advantag wurde im Jahr 2009 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gegründet und im April 2010 durch eine Kapitalerhöhung auf TEUR 50,0 und damit verbundener Rechtsformänderung in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt. Die Advantag AG ist in ihrer Eigenschaft als Holding selbst nicht operativ tätig. Die Advantag – Unternehmensgruppe hat sich auf den Bereich der nachhaltigen Finanzdienstleistungen sowie ökologischen Handelsgeschäfte spezialisiert und nimmt ihre Geschäftstätigkeiten durch die operativen Tochtergesellschaften Advantag Services GmbH (CO₂-Emissionshandel), Advantag Climate Invest GmbH (Direkt-Investment in Emissionsrechte) und die Ende 2015 gegründete Auximio AG (Mikrofinanzinstitut) wahr. Die Tochtergesellschaften Advantag Services GmbH sowie Advantag Climate Invest GmbH sind zu 100% im Konzernhalbjahresabschluss 2017 der Advantag AG enthalten. Die Auximio AG ist mit einer Beteiligungsquote in Höhe von 88,32% im Konzernabschluss enthalten.

Auch im ersten Halbjahr 2018 waren die Umsatzschwerpunkte des Advantag - Konzerns nach wie vor der Handel mit CO₂-Emissionsrechten im Rahmen des verpflichtenden europäischen Emissionshandels ETS (Advantag Services GmbH) sowie die Tätigkeit als akkreditiertes Mikrofinanzinstitut (Auximio Aktiengesellschaft).

Im Jahr 2005 trat das sogenannte Kyoto-Protokoll in Kraft, welches 1997 durch die Staatengemeinschaft beschlossen wurde. Durch das Kyoto – Protokoll soll der Treibhausgasausstoß deutlich reduziert werden. Aufgrund des Beschlusses der wichtigen Pariser Weltklimakonferenz im Dezember des vergangenen Jahres hat die Staatengemeinschaft nun beschlossen, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, um die Folgen des Treibhauseffekts bestmöglich abzumildern. Das von der EU und vielen anderen Staaten eingesetzte ökonomische Mittel ist hierbei der CO₂-Emissionshandel anhand des europäischen Emissionshandelssystems (EHS). Hiermit beabsichtigen die EU-Mitgliedsstaaten die Absenkung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 40% gegenüber 1990. Bis zum Jahr 2050 gilt ein erklärtes Reduktionsziel von 85-95%.

Das europäische Emissionshandelssystem wurde bislang in drei Phasen eingeteilt. Nach einer kostenlosen Zuteilung aller benötigten Zertifikate in der ersten Phase und einer 100%igen kostenfreien Zuteilung nach bisherigem Verbrauch in der zweiten Handelsphase wurde mit Beginn der dritten Phase (2013-2020) eine Reduktion der kostenlosen Allokation der Emissionsrechte von 85% (2013) linear bis auf 30% (2020) eingeführt. Hinzu kommt eine Reduktion der Gesamtmenge um jährlich 1,74%. Ab der kommenden vierten Handelsperiode gilt nun ein Reduktionsfaktor von 2,2%. Weiterhin wurde 2017 eine ab dem kommenden Jahr gültige Marktstabilitätsreserve beschlossen, welche überschüssige Zertifikate aus dem Markt nimmt und eine Regulierungsfunktion ausübt. Nicht kostenlos zugeteilte Emissionszertifikate werden kostenpflichtig an den Börsen EEX Leipzig und ICE London versteigert. Insgesamt sind in Europa ca. 13.000 Anlagen verpflichtet, am Emissionshandel teilzunehmen, wobei weitere Wirtschaftsbereiche und Sektoren folgen sollen.

Seit 2014 wird der Bereich des CO₂-Emissionshandels durch die Tochtergesellschaft Advantag Services GmbH operativ getätigt. Advantag ist direktes Mitglied an einer Börse für freiwillige Zertifikate (Voluntary Carbon Credits) und verfügt über ein Netzwerk veritabler OTC-Handelspartner, wodurch selbst der Bedarf an größerem Handelsvolumen zeitnah befriedigt werden kann. Seit dem 03.01.2018 ist die Richtlinie MiFID (Markets in Financial Instruments Directive) in Kraft getreten, weshalb die Gesellschaft organisatorische Anpassungen im Bereich des Handels von CO₂-Emissionszertifikaten des verpflichtenden europäischen Marktes vornehmen musste, um weiterhin rechtskonform tätig zu sein. Die Advantag Climate Invest GmbH hat die Kundengewinnung und Verwaltung von CO₂-Emissionsrechten Anfang Januar 2018 aufgrund der umfangreichen Neuregulierung wegen des Inkrafttretens von MiFID II eingestellt, da die personellen, finanziellen und organisatorischen Anforderungen in keinem kaufmännisch vertretbaren Verhältnis zum Geschäftsvolumen gestanden hätten.

Die Ende 2015 neu gegründete Tochtergesellschaft Advantag Finanz AG ist seit Ende des ersten Quartals 2016 als Mikrofinanzinstitut tätig und erhielt hierbei die hierfür notwendige Akkreditierung des Mikrokreditfonds Deutschland, welcher von der Bundesrepublik durch das Bundesministerium für Energie und Wirtschaft (BMWi) sowie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

getragen wird und Kredite an Unternehmer/innen bis 25.000 Euro ermöglicht. Weiterhin offeriert die Gesellschaft eine KMU-Kreditlinie bis 100.000 Euro und arbeitet daran, Verträge mit weiteren Partnern hinsichtlich der Finanzierung kleiner und mittelständischer Unternehmen abzuschließen. Hierdurch soll dem stetig wachsenden Kundenstamm das komplette Leistungsspektrum der Unternehmensfinanzierung zugutekommen. Die Gesellschaft wurde im November 2017 in Auximio AG umbenannt.

Aktuelle Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der Advantag AG setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen. Er besteht gemäß deutschem Recht und der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Rechtsanwalt Jürgen Becker, Düsseldorf. Herr Becker ist weiterhin als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Düsseldorfer Qomtec AG tätig sowie ebenfalls Aufsichtsratsvorsitzender der Auximio AG.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Dr. Rolf Breitenstein, Düsseldorf. Herr Dr. Breitenstein ist weiterhin stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Auximio AG.

Aufsichtsratsmitglied Sascha Essers, Düsseldorf, ist in keinen weiteren Kontrollgremien tätig.

Gesamtwirtschaftliche Situation und Marktumfeld

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem breit angelegten Aufschwung mit einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament. Die Kapazitäten sind gut ausgelastet, die Beschäftigung ist auf Rekordniveau und die Verbraucherpreise sind stabil. Für das laufende Jahr rechnet die Bundesregierung mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,3 Prozent (preisbereinigt). Für das Jahr 2019 wird ein Anstieg um 2,1 Prozent erwartet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) zeigt in seiner aktuellsten Prognose von Mitte Juli 2018 eine Wachstumsschätzung für die globale Wirtschaft von 3,9 Prozent in diesem als auch im nächsten Jahr. Auch die Erwartungen an die beiden größten Wirtschaftsmächte USA und China blieben unverändert. Skeptischer ist der IWF jedoch bei

anderen wichtigen Ländern wie der Euro-Zone mit Deutschland und Frankreich, sowie Großbritannien, Japan und Indien. Es besteht das latente Risiko, dass die aktuellen Spannungen im Handel weiter eskalieren, was derzeit nach Ansicht führender Ökonomen die größte kurzfristige Bedrohung für das globale Wachstum darstellt.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im ersten Halbjahr 2018 handelte Advantag insgesamt 248.609 Emissionszertifikate (VJ: 128.489) und verdoppelte somit die Anzahl gegenüber dem Vorjahresberichtszeitraum. Insbesondere wurden 206.774 EUA (H1/2017: 44.534) Stücke umgesetzt, was mehr als der vierfachen Menge gegenüber dem I. Halbjahr 2017 entspricht. Aufgrund der gestiegenen Preise bei den EUA macht sich dieser Umsatz daher in besonderem Maße bemerkbar. Bei den zertifizierten Emissionsreduktionen gab es ebenfalls einen leichten Anstieg auf 41.381 CER (H1/2017: 38.695) zu verzeichnen. Weiterhin wurden 454 freiwillige Emissionszertifikate (VER) gehandelt, welche jeweils zur freiwilligen Kompensation von Unternehmen und Privatpersonen genutzt wurden und eine besonders lukrative Handelsspanne aufweisen. Der Zuwachs im Handelsbereich für CO₂-Zertifikate konnte sowohl mit bisherigen als auch mit neuen Counterparts durchgeführt werden. Die im Herbst final verabschiedete Reform des CO₂ – Emissionshandels führte zu einer deutlichen Belebung des Marktes sowie zu einer Preissteigerung insbesondere bei den EUA. Diese konnten im Berichtszeitraum einen Kursanstieg von 8,18 Euro (Schlusskurs 29.12.2017) auf 14,99 Euro (Schlusskurs 29.06.2018) verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 2018 konnte die Auximio AG als Mikrofinanzinstitut deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Im ersten Halbjahr konnten durch die Arbeit des Unternehmens 28 (H1/2017: 59) neue Kredite an Kunden mit einem Volumen von insgesamt EUR 230.500,00 (H1/2016: EUR 452.800,00) vergeben werden. Die Zinserlöse und Provisionsanteile beliefen sich auf insgesamt EUR 25.738,76. (H1/2017: EUR 26.729,92) und lagen somit im Bereich des Vorjahres. Aufgrund neuer Verträge mit den für die Fondsverwaltung zuständigen Banken war insbesondere bis April 2018 ein Rückgang bei den Krediten zu verzeichnen, wobei ab Mitte des zweiten Quartals ein Anstieg erkennbar ist. Die neuen Verträge gewähren nun deutlich bessere Konditionen für die Mikrofinanzinstitute durch die Fondsverwaltung. Neben gleichbleibend hohen

Zinseinnahmen wurde die Sicherheitshinterlegungssumme halbiert, was ebenfalls auf die Haftungssumme zutrifft. In Hinsicht auf das Hinterlegungskapital können somit attraktive Erlöse in Höhe von 90% per anno generiert werden. Kreditausfälle belasten die Mikrofinanzinstitute nunmehr lediglich mit einem Zehntel des offenen Ausfallbetrags. Für die Auximio AG steht daher wieder die Neukundengewinnung im Fokus.

Der Advantag – Konzern erzielte somit im ersten Halbjahr 2018 konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2.906.402,02 (H1/2017: EUR 290.632,53), was einer Verzehnfachung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Das Konzernhalbjahresergebnis konnte sich daher erkennbar gegenüber dem Vorjahr verbessern und lag bei EUR -81.493,63 (H1 2018: EUR -105.756,06). Hierbei waren die Ergebnisse der Konzernunternehmen (konsolidiert) wie folgt:

Advantag Aktiengesellschaft	14.716,89 EUR	(H1 2017: 16.161,87 EUR)
Auximio Aktiengesellschaft	-53.278,75 EUR	(H1 2017: -34.529,93 EUR)
Advantag Services GmbH	-37.830,42 EUR	(H1 2017: -72.389,85 EUR)
Advantag Climate Invest GmbH	-5.101,35 EUR	(H1 2017: -14.998,15 EUR)

Das Eigenkapital des Advantag - Konzerns beläuft sich zum Stichtag 30.06.2018 auf TEUR 227,5 (H1/2017: TEUR 469,7). Die Bilanzsumme reduzierte sich insbesondere aufgrund geringerer Bestände an Zertifikaten von TEUR 1.576,5 (30.06.2017) auf TEUR 1.289,5.

Der Börsenkurs der Advantag – Aktie zeigte sich seit Jahresbeginn verhalten positiver und schloss am 30.06.2018 mit EUR 1,07 bei weiterhin verbesserungsfähigem Handelsvolumen. Gegenüber dem letzten Handelstag des Jahres 2017 (29.12.2017) konnte sich der Schlusskurs am Primärmarkt der Börse Düsseldorf somit leicht von EUR 0,75 erholen.

Den Hauptumsatz im Bereich der Emissionszertifikate erzielte Advantag wie im Vorjahr mit Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen, Intermediären sowie Anlagenbetreibern, welche dem verpflichtenden europäischen Emissionshandel unterstehen.

Die Kunden im Bereich der Mikrofinanzierungen im Bereich bis TEUR 25,0 Kreditvolumen stammen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen wie Einzelunternehmen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften oder auch Unternehmergesellschaften. Es handelt sich unter anderem um Vermessungsingenieure, Online-Händler, Übersetzungsbüros, Transportunternehmen, Gastronomen, Kosmetikunternehmen, Bauunternehmen, Finanzdienstleister, Arbeitsvermittler, Einzelhändler, Projektbüros für erneuerbare Energien und sonstige Dienstleistungen.

Wesentliche Chancen und Risiken

Seit dem III. Quartal 2017 ist es der Advantag Group gelungen, insbesondere im Bereich des CO₂-Emissionshandels deutliche Umsatzsteigerungen gegenüber den beiden vorangegangenen Vergleichszeiträumen zu erzielen, was nicht zuletzt in der finalen Reform des europäischen CO₂-Emissionshandelssystem (ETS) Begründung findet. Die Marktteilnehmer haben nunmehr eine deutlich verbesserte Planungssicherheit, was sich in den signifikant gestiegenen Kursen der Emissionszertifikate widerspiegelt. Aktuell sind keine Anzeichen erkennbar, dass sich dieser Trend wieder verschlechtert. Die Advantag Services GmbH arbeitet nun an einer weiteren Steigerung der Handelsaktivitäten, um letztendlich in Zusammenhang mit einer verbesserten Handelsmarge wieder die Gewinnzone zu erreichen. Speziell der Bereich des Emissionshandels konnte die Verlustsituation gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu halbieren.

Die Kosten für die Finanzierungstätigkeit sowie die Markterschließung im Geschäftsbereich Mikrokredite haben das Geschäftsergebnis der Auximio AG belastet und werden voraussichtlich auch noch bis zum Jahr 2019 negative Betriebsergebnisse erwarten lassen. Danach soll das gestiegene Darlehensvolumen sowie das Ende der Finanzierungstätigkeit deutlich positivere Ergebnisse bei der Auximio AG ermöglichen, was ebenfalls dem Konzernergebnis zugute kommt.

Weiterhin wird die Auximio AG die Wertschöpfungskette des Bereichs der Finanzierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen weiter ausbauen und Verträge mit weiteren Finanzierungspartner abschließen. Hierdurch soll eine Finanzierung auch größerer

Unternehmensfinanzierungen möglich sein, welche nicht zuletzt der stetig steigenden Anzahl an Mikrokreditkunden hilfreich sein werden und diese an die Gesellschaft binden.

Prognosebericht

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die Nachfrage nach den nachhaltigen Finanzdienstleistungen der Advantag - Gruppe in Zukunft weiter steigen wird und die Gesellschaft wieder positive Geschäftsergebnisse erzielen kann. Die Realisierung hängt hierbei insbesondere mit der weiteren Sicherstellung der Finanzierung zusammen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, die noch im Aufbau befindlichen Dienstleistungen erfolgreich umzusetzen. Es ist der Gesellschaft gelungen, den Umsatz gegenüber den Vorjahren deutlich zu steigern und hierbei ebenfalls das Ergebnis nachhaltig verbessern. Der Vorstand arbeitet an einer weiteren nachhaltigen Steigerung der Umsatztätigkeit sowie der Gewinnung neuer Kreditkunden, was entsprechende Auswirkungen auf die zukünftige Wirtschafts- Finanz- und Ertragslage haben wird.

Der kurz- und mittelfristige finanzielle Erfolg des Advantag - Konzerns hängt neben dem verbesserten Marktumfeld im Emissionshandels davon ab, inwiefern es dem Unternehmen gelingt, in den Bereichen der weiteren nachhaltigen Finanzdienstleistungen neue Kunden zu gewinnen und hierbei den Bedürfnissen der bestehenden Kunden bestmöglich gerecht zu werden.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach Ende des ersten Halbjahres 2018 keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind und über die in diesem aktuellen Zwischenbericht beschriebenen Entwicklungen hinausgehen.

Geldern, den 31.08.2018

Advantag Aktiengesellschaft

